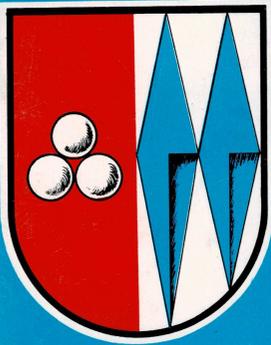




**80 Jahre**



**Freiwillige  
Feuerwehr**

**St. Nikolai im Sausal**



# *RAIFFEISENKASSE ST. NIKOLAI IM SAUSAL*

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

## **Durchführung aller Bankgeschäfte:**

Spareinlagen — Kredite — Girokonten —  
Lohn- und Gehaltskonten —  
Pensionskonten — Daueraufträge —  
Scheckkarten — Valuten — Devisen  
„Raiffeisen“-Bausparen  
„Raiffeisen“-Lebensversicherung  
Reisedienst (Vermittlung von  
„Raiffeisen“-Reisen)  
„Raiffeisen“-Sofortkredite für  
Anschaffungen aller Art

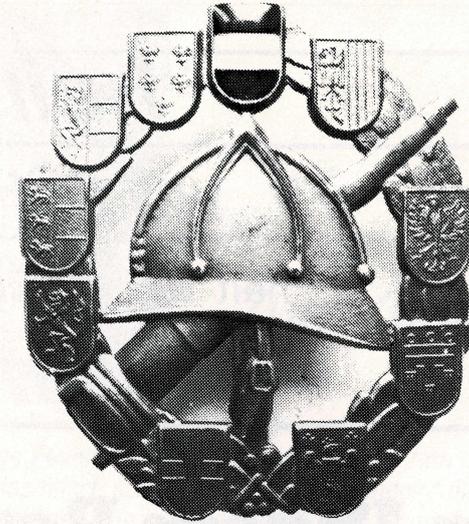
***Richtig. Raiffeisen.***

***Die Bank Ihres Vertrauens.***

**LEISTUNGSSTARK**

**ORTSVERBUNDEN**

**UNABHÄNGIG**



## **EHRENSCHUTZ:**

*Landeshauptmann  
Dr. Josef Krainer*

*Landesfeuerwehrkommandant  
Karl Strablegg*

*Landesrat  
Anton Peltzmann*

*Bezirksfeuerwehrkommandant  
Franz Nöst*

*Bezirkshauptmann  
Winkl. Hofrat Dr. Liebenwein*

*Abschnittsbrandinspektor  
Baurat Dr. Otto Widetschek*

*Bürgermeister  
Erwin Aistleitner*

*Direktor  
Dr. Hans Zaissenberger*

# heimat winterthur

... hält was sie versichert

## 3 x in Ihrem Bezirk

### Josef NEBEL

Friedhofstraße 9  
8430 Leibnitz — Leitring

### Johann SPATH

Landstraße 15  
8430 Leibnitz — Kaindorf

### Gerhard HARTINGER

Oberjahring 35  
8505 St. Nikolai i. S.

### Bezirksstelle Leibnitz

Grazergasse 29  
8430 Leibnitz  
Tel. 034 52/23 17

### Filialdirektion Stmk./Ktn.

Schönaugasse 22  
8010 Graz  
Tel. 03 16/71 253, 75 6 37



## Zum Geleit!

*Wenn die Freiwillige Feuerwehr St. Nikolai im Sausal nun das Jubiläum ihres 80jährigen Bestandes feiert, so ist dies ein gebührender Anlaß, die Leistungen der Männer anzuerkennen, die durch all diese Jahrzehnte freiwillig ihre Pflicht im Dienste des Nächsten erfüllt haben.*

*In diesen Jahren mußten viele Bewährungsproben bestanden werden. Immer wieder hat sich gezeigt, daß unsere Wehrmänner stets bereit sind, bei Feuersbrünsten, bei Hochwasserkatastrophen, bei Rutschungen oder bei Ölunfällen und sonstigen Elementarereignissen einzuspringen. Der beachtliche technische Fortschritt gab uns dazu auch mehr Möglichkeiten in die Hand, die auch durch das im Vorjahr beschlossene neue steirische Feuerwehrgesetz zur Geltung kommen, das zu den modernsten seiner Art in Europa zählt.*

*Schließlich waren es aber immer die Einsatz- und Opferbereitschaft des einzelnen Wehrmannes und die Liebe zur Heimat, die diese Probleme bewältigt oder gemildert haben. Viel Not und Bedrängnis wurden damit von unseren Mitmenschen abgehalten und zugleich unermeßliche Werte gerettet. Diesem hohen Beispiel zu folgen ist eine verpflichtende Aufgabe für die Zukunft, der wir uns auch weiterhin gemeinsam stellen wollen.*

*Gerne gratuliere ich der jubilierenden Wehr von St. Nikolai im Sausal und danke allen, die ihren Mitmenschen gedient und Opfer erbracht haben. Wenn uns diese Gesinnung erhalten bleibt, so wird es auch in Zukunft möglich sein, Aufgaben zu erfüllen, die immer wieder an uns gestellt werden und die in die Verpflichtung münden, Tag und Nacht für den Nächsten da zu sein. In diesem Sinn soll es uns ein besonderes Anliegen sein, schon die Jugend für unsere Wehren zu gewinnen, damit auch in Zukunft dieser Gemeinschaftssinn lebendig erhalten bleibt.*

Landeshauptmann der Steiermark  
Dr. Josef Krainer



# Josef u. Erika Strauß

*Gasthaus und Fleischhauerei*

*8505 St. Nikolai i. Sausal  
Telefon 031 85/229, Stmk.*



## *Geleitwort!*

*Fast bei jeder aktuellen Fernsehsendung werden neben Verkehrsunfällen auch Großbrände gezeigt. Wer denkt aber dabei an den beispiellosen und leider oft unbedankten Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren, die zur Rettung von Menschenleben und Sachwerten immer wieder ihr Leben und ihre Gesundheit bei jeder Witterung und Tages- und Nachtzeit einsetzen?  
Ich freue mich festzustellen, daß sich auch die Freiwillige Feuerwehr St. Nikolai im Sausal bei dem anlässlich ihres 80jährigen Bestehens durchgeführten Leistungswettbewerb hervorragend bewährt hat und wünsche ihr und der Bevölkerung des Sausals, daß es nicht so bald — wenn überhaupt — zum Ernstfall komme. Sollte es aber soweit kommen, bin ich sicher, daß jeder Feuerwehrmann seine freiwillig übernommene Pflicht erfolgreich erfüllt.*

*Glückauf!*

*Bezirkshauptmann  
Wirkl. Hofrat Dr. Walter Liebenwein*

# PORSCHE LEIBNITZ

SÜDBAHNSTRASSE 27

03452 / 23 89, 21 73



**IHR PARTNER IN ALLEN  
AUTOFRAGEN**



## Zum Geleit!

*Das 80jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr St. Nikolai im Sausal gibt mir die willkommene Gelegenheit, allen Feuerwehrkameraden dieser Wehr für ihren Einsatz und ihre stets bewiesene Kameradschaft herzlich zu danken. Zwischen der Gründung ihrer Wehr und dem heutigen Tage liegen zwei Weltkriege und verschiedene Regierungssysteme. Über alle Zeiten hinweg hat sich die Feuerwehr als Faktor der Nächstenliebe und der Menschlichkeit erhalten. Wir stehen heute vor neuen Aufgaben: Unsere Feuerwehren sind längst zu einer hochqualifizierten Spezialtruppe geworden.*

*Vom Land her wird alles unternommen, um unseren Feuerwehrkameraden die bestmögliche Schulung mit den modernsten Einsatzgeräten zu bieten. Unsere Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark ist — das können wir mit Stolz vermerken — nach wie vor die modernste Sicherheitsausbildungsstätte in Europa.*

*Ich wünsche unseren Feuerwehrkameraden auch weiterhin ein so beispielloses Wirken im Dienst der Nächstenliebe wie bisher.*

„Gut Heil“

Landesrat Anton Peltzmann  
Landesfeuerwehrreferent

# Asphaltlieferwerk Leibnitz

Am Heidenwaldweg  
8430 Leibnitz - Tillmitsch  
Telefon (04352) 43-11



*Asphaltierungen  
Erdbau  
Straßenbauarbeiten  
Betonfertigteilerzeugung  
Baumaschinenverleih  
Kostenlose Beratung und  
Anbotlegung*



## *Der Freiwilligen Feuerwehr St. Nikolai im Sausal zu ihrem 80jährigen Jubiläum gewidmet*

*Die Freiwillige Feuerwehr St. Nikolai im Sausal wurde vor 80 Jahren gegründet. Zu diesem Jubiläum, welches am 16. und 17. August 1980 festlich begangen wird, gratuliere ich herzlich.*

*Die Gemeinde und ihre Feuerwehr dürfen stolz sein auf dieses Jubiläum. Zeigt es doch, daß Bürger dieser Gemeinde schon vor acht Jahrzehnten bereit waren, sich in dieser Selbsthilfeeinrichtung zum Schutz von Leben und Eigentum ihrer Mitmenschen einzusetzen.*

*Ihre Bereitschaft zeigt vom großen Verantwortungsbewußtsein gegenüber der Allgemeinheit und war getragen von der Einsicht, daß — damals ausschließlich im Vordergrund stehende Brandbekämpfung — nur gemeinsam im kameradschaftlichen Geist wirkungsvoll durchgeführt werden konnte.*

*Bis heute haben sich aus denselben Beweggründen immer wieder Männer freiwillig und unentgeltlich der Feuerwehr zur Verfügung gestellt.*

*Ein 80jähriges Jubiläum ist besonderer Anlaß allen diesen Bürgern dafür zu danken.*

*Eine Rückschau macht uns die ständige und sicher rasche Fortentwicklung der Technik deutlich. Einerseits hat diese dazu geführt, daß neue Gefahren auftreten und zusätzlich Aufgaben auf die Feuerwehren zugekommen sind. Andererseits konnten die Freiwilligen Feuerwehren mit modernerem und besserem Gerät ausgerüstet werden, um die auf sie zukommenden neuen Aufgaben besser bewältigen zu können.*

*Den Feierlichkeiten zum 80jährigen Bestehen der Feuerwehr St. Nikolai im Sausal wünsche ich einen guten Verlauf und daß sie auch in Hinkunft zum Wohle der Mitbürger segensreich wirken kann.*

*„Gut Heil“*

*Der Landesfeuerwehrkommandant  
Karl Strablegg*

# Immer für Sie da

*Insp. Walter Guggi  
St. Nikolai i. S.*

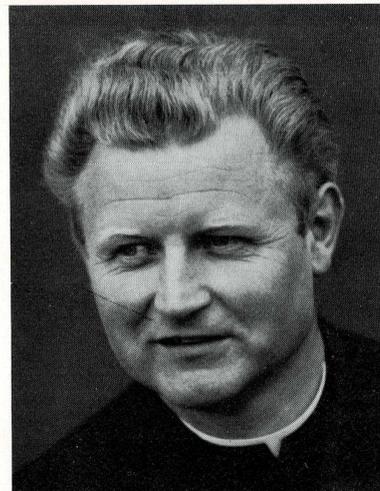
*Eduard Nestl  
Jahring*

*Karl Prattes  
Lichtenegg*



**Gut aufgehoben**

**GRAZER  
WECHSELSEITIGE  
VERSICHERUNG**



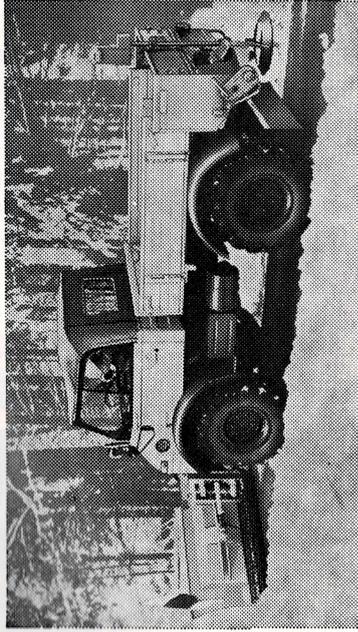
**Zum Geleit!**

*Es gibt Vereine, die sich selbstlos in den Dienst der Mitmenschen stellen. Zu ihnen gehört auch die Freiwillige Feuerwehr. Gerade bei schweren Katastrophen und Unglücksfällen, wie etwa Brände, Überschwemmungen und anderen Heimsuchungen, ist der einzelne allein machtlos. Hier müssen alle zusammenstehen. Darin liegt nun die große Leistung der Feuerwehr, daß sie schnell, mit der nötigen Sachkenntnis und unter Einsatz moderner Geräte hilft. Für diesen Dienst, der eigentlich praktische Nächstenliebe ist, sind wir der Feuerwehr zu großem Dank verpflichtet.*

*Die Ortsfeuerwehr St. Nikolai im Sausal begeht heuer ihr 80jähriges Gründungsjubiläum. Das ist ein Anlaß, aufrichtig Dank zu sagen und zu gratulieren. Als Ortspfarrer schließe ich mich gerne der Zahl der Gratulanten an und wünsche der Freiwilligen Feuerwehr St. Nikolai im Sausal auch für die Zukunft viel Freude und gute Zusammenarbeit im Dienste der Allgemeinheit.*

*Josef Konrad  
Pfarrvikar*

## Das Unimog-Programm für Kommunalaufgaben



Unimog U 52/421 mit Seitenschneepflug  
und eingehängtem Behälterstreuer



Unimog U 84/406 mit Vorbauschnefräse

**Das konkurrenzlose Konzept: Jeder Unimog verwandelt sich in Minuten in den Spezialisten, den Sie gerade brauchen, z. B. vom Schneepflug in eine Schneefräse. Jeder Unimog fährt mit voller Straßengeschwindigkeit und kann außerdem auf der Ladefläche 1 bzw. 2 t transportieren.**



**Autoreparaturwerk RUDOLF TREBITSCH**

1041 Wien, Mommsengasse 26

FS 1/32721, Tel. (0222) 654611



## Geleitwort!

*Die Freiwillige Feuerwehr St. Nikolai im Sausal begeht heuer ihr 80jähriges Bestandsjubiläum. Dieses Jubiläum ist ein willkommener Anlaß, die Leistungen der Feuerwehrkameraden anzuerkennen und ihnen für ihren Einsatz im Dienste der Mitmenschen zu danken.*

*Getragen von Idealismus, Verantwortungsbewußtsein, Pflichtgefühl und Einsatzfreudigkeit waren und sind unsere Wehrmänner immer bereit, in Katastrophenfällen in Not geratenen Menschen zu helfen.*

*Namens der Gemeinde möchte ich der Freiwilligen Feuerwehr St. Nikolai im Sausal für ihren immerwährenden Einsatz recht herzlich danken und bei der Erfüllung ihrer Aufgaben weiterhin besten Erfolg wünschen.*

Der Bürgermeister

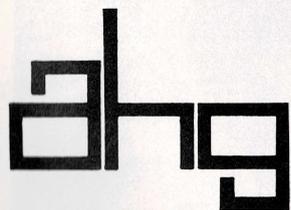
Erwin Aistleitner

## Strandhaussiedlung am Waldschacher See

Sport · Komfort · Behaglichkeit



Wir haben zu Ihrer Erholung und Freizeitgestaltung an einem cirka 800 m langen Uferstreifen des 54 ha großen und wärmsten Badesees der Steiermark, am Waldschacher See, der mitten in der lieblichen Hügellandschaft in der Nähe des Demmerkogels liegt, 72 Strandhäuser errichtet.



**Allgemeine  
Heimstättengenossenschaft**  
8010 Graz, Klosterwiesgasse 32  
Tel. 0316/76496—98



*Zum Geleit!*

*Wenn die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde St. Nikolai im Sausal heuer ihr 80jähriges Bestandsjubiläum feierlich begeht, so ist es mir als Bezirksfeuerwehrkommandant ein besonderes Bedürfnis, ihr hiezu meine herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.*

*Viel hat sich in den letzten Jahrzehnten geändert, auch die Technisierung hat von den Feuerwehren moderne und raschere Fahrzeuge und Geräte gefordert. So hat die Jubelwehr es mustergültig verstanden, in Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung und der gesamten Bevölkerung, die erforderlichen Gerätschaften auf den neuesten Stand zu bringen. Die Bedienung dieser modernen Geräte bedarf aber einer guten Schulung und viele ungezählte Stunden werden dafür aufgewendet.*

*Eines zeichnet den Feuerwehrmann besonders aus — seine Freiwilligkeit und Kameradschaft — denn nur dadurch ist es möglich, in unserer gar so materialistisch orientierten Zeit, den Mitmenschen zu helfen, wenn er Hilfe benötigt, sei es zur Tages- oder Nachtzeit und selbst seine Arbeit für später zurückstellt. Allen Feuerwehrkameraden möchte ich für ihre stete Einsatzbereitschaft und Kameradschaft, die uns verbindet, danken. Wir wollen dem Feuerwehrge danken zum Nutzen unserer Heimat und ihrer Bewohner treu bleiben.*

„Gut Heil“

Franz Nöst  
Bezirksfeuerwehrkommandant



Kommerzialrat

**Josef Kompacher**

TISCHLERMEISTER

Gerichtlich beeideter Sachverständiger  
Riesstraße 102 — 8010 GRAZ  
Telefon (0316) 31592, 32495

- **Möbel- und Bautischlerei**
- **Innenausbau**
- **Geschäftseinrichtungen**
- **Laboreinrichtungen**
- **Kücheneinrichtungen**
- **Einbaumöbel aller Art**



## Geleitwort

*Das 80jährige Gründungsfest ist Anlaß zur Besinnung darauf, wie wichtig unsere Feuerwehr ist. Das erkennt man besonders, wenn man die Zeit vor 1900 betrachtet. Damals gab es diese Hilfsgemeinschaft noch nicht, und ein Landwirt jener Zeit mußte damit rechnen, daß sein Besitz mindestens einmal in seinem Leben abbrannte.*

*Nach Gründung der ersten Freiwilligen Feuerwehr konnte eine wesentliche Abhilfe geschaffen werden. Die heutige Feuerwehr St. Nikolai im Sausal ist modernst ausgerüstet und bietet den größtmöglichen Schutz. Trotz aller technischen Hilfsmittel wäre sie jedoch unwirksam, hätten nicht die Feuerwehrleute von heute die gleiche Opferbereitschaft, wie jene von damals, zur Gründerzeit. Diese Hilfe am Nächsten konnte auch von unserer hektischen Zeit nicht verdrängt werden.*

*Dem heutigen Feuerwehrmann wird vielleicht mehr abverlangt als je zuvor. Er muß viel Freizeit opfern und darf nicht immer mit einem Dank rechnen. Feuerwehrmänner sind Idealisten. Daß es in St. Nikolai im Sausal immer viele davon gab und gibt, dafür möchte ich am heutigen Tag ein besonderes „Danke schön“ sagen. Danken möchte ich auch der Bevölkerung für die positive Einstellung und Opferbereitschaft bei Spendenaktionen, meinen Vorgängern und vor allem den Patinnen, die unsere Gemeinschaft bei größeren Anschaffungen immer so großzügig unterstützen.*

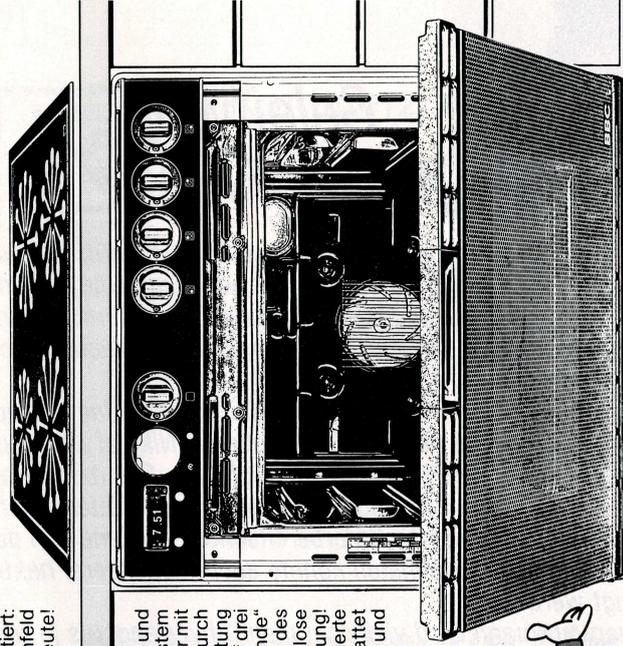
*Nicht zuletzt möchte ich mich auch beim OBI Michael Gruber für die Gestaltung der Festschrift bedanken.*

*In der Zuversicht, daß die Wehr St. Nikolai im Sausal auch in Hinkunft so erfolgreich sein wird, wie zur Zeit ihres 80jährigen Jubiläums, grüße ich alle Kameraden und Gäste und wünsche dem Fest einen glücklichen Verlauf.*

„Gut Heil“

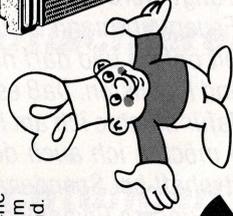
Josef Klapsch  
Hauptbrandinspektor

Die BBC-KÜCHENTECHNIK präsentiert:  
BBC-Heißluftföhrd mit dem BBC-Glaskeramik-Kochfeld  
— verwirklichte Zukunft für die Küche von heute!



Der BBC-Heißluftföhrd — für vollendetes Braten und Backen! Durch das „unhörbare“ Lüfterrad, System „aerotherm“, werden die Speisen im Backrohr mit gleichmäßigen Heißluftströmen umhüllt. Dadurch Bräunung ohne „Drehen und Wenden“, Zubereitung verschiedenster Speisen in einem Arbeitsgang — auf drei Ebenen. Und ohne vorzuheizen! „Energiesparende“ Temperaturen verhindern die Überhitzung des Fettes und schonen Magen und Galle. Mühe-lose Reinigung!

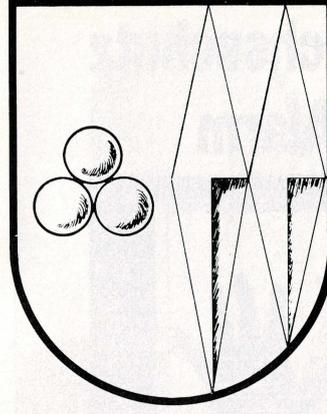
Das BBC-Glaskeramik-Kochfeld: geteilt in markierte Kochzonen, kratz- und schlagfest, ausgestattet mit einer Sensortaste für die Warmhaltezone und Restwärmeanzeige für vier Kochzonen! Kein Geschirrkippen. Zusätzliche Arbeitsfläche in ungeheiztem Zustand.



# BBC

**— hat die richtige Küchen-Idee.**

BBC-Hausgeräte GmbH, Zweigniederlassung Wien, Gudrunstraße 187, 1101 Wien



## Das Wappen der Gemeinde St. Nikolai im Sausal

Am 13. November 1961 verlieh die Steiermärkische Landesregierung der Gemeinde St. Nikolai das Gemeindewappen. Dieses althergebrachte Sinnbild-Zeichen dokumentiert das lebendige Verbundensein unserer Zeit mit der Geschichte der Heimat.

Die heraldische Beschreibung verdeutlicht uns den symbolischen Gehalt des Wappens. Die heraldisch rechte (vom Beschauer aus linke) Seite zeigt in rotem Feld drei goldene, aneinander gepreßte Kugeln. Sie deuten auf den Heiligen St. Nikolaus, den Patron unserer Gemeinde, hin und versinnbildlichen seine legendären Brote, die in der Wappenkunst als Kugeln dargestellt wurden. Die heraldisch linke (vom Beschauer aus rechte) Seite ist senkrecht in ein silbernes und in ein blaues Feld gespalten. Jedes der beiden Felder zeigt eine farbengewechselte Raute, was den heraldischen Bezug zum Kloster Admont ausdrückt. In einer Admonter Urkunde des Jahres 1160 wird nämlich die Kirche St. Nikolai und ein Priester zu „Mukkirnowe“ (heute Muggenau) als zu Admont gehörig genannt. Der rot-silber gespaltene Wappenschild des Klosters Admont zeigt ebenfalls zwei farbengewechselte Rauten; die linke Hälfte des Nikolaier Wappens trägt allerdings nicht die rot-silbernen Farben, sondern auf Anregung des Bundeskanzleramtes in Wien die blau-silbernen Felder.

Aus der kurzen Wappenbeschreibung entnehmen wir nicht nur einen frühen Strahl unserer Orsgeschichte, sondern auch ihren geistigen Zusammenhang mit einem großen Heiligen der Kirche, Nikolai von Myra, dessen wir zunächst gedenken wollen.

**BBC**  
BROWN BOVERI

**Einbruchschutz**  
**Stotz-Alarm**



Schrecken Sie Einbrecher ab, noch bevor diese in Ihren Wohnbereich eindringen!  
**Durch Stotz-Alarm.**

Eine lückenlose Rundumsicherung überwacht zuverlässig Türen, Fenster und Glas.  
Fragen Sie Ihren Elektro-Installateur nach STOTZ-Alarmanlagen.

**BBC** Büro Graz  
8021 Graz, Wiener Straße 204  
BROWN BOVERI Tel. (0 31 6) 61 5 60/61, FS 03-1301

Oesterreichische Brown Boveri-Werke Aktiengesellschaft



## *Kleine Geschichte des Feuerlöschwesens*

Der Mensch ist dem Zerstörungswerk des Feuers lange mut- und ratlos gegenübergestanden. Die ersten Anfänge einer organisierten Löschhilfe fallen in jene Zeit, in welcher das Feuer als Waffe wirkungsvoll eingesetzt wurde. Grabfunde aus der Römerzeit beweisen, daß es bereits damals Feuerlöschabteilungen — sogenannte Kollegien — aus ehemaligen Legionären gab. Ein derartiges collegium centoniarium bestand beispielsweise in der alten Römersiedlung Flavia Solva, dem heutigen Wagner bei Leibnitz.

## *Entstehung der Feuerwehren*

Im Mittelalter finden wir die Zünfte der Maurer, Zimmerleute, Schornsteinfeger und der übrigen Bauhandwerker, die sich bei der Bekämpfung korporativ beteiligten. Daneben werden aber später in vielen größeren Städten sogenannte „Feuerknechte“ und „Feuertagelöhner“ als permanente Hilfsgruppe eingesetzt. Sie stellen die direkten Vorfahren der heutigen Berufsfeuerwehrmänner dar.

In Wien werden bereits im Jahre 1685 vier Feuerknechte hauptberuflich zur Brandbekämpfung eingestellt. Nimmt man dieses Datum als Gründungsjahr der Wiener Berufsfeuerwehr an, so ist sie die älteste Institution dieser Art der Welt. Die zweite Berufsfeuerwehr auf österreichischem Boden wird 1853 in Graz gegründet.

Durch die rasche Technisierung und die vielen neuen Fabriken entstehen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts auch die Vorläufer der heutigen Berufsfeuerwehren: Bereits 1831 wird in einer Fabrik zu Schwaz (Tirol) die erste betriebliche Löschmannschaft aufgestellt. Auch die Fürstenfelder Tabakfabrik besitzt seit 1840 eine betriebseigene Feuerlöschgruppe.

Druck- und Verlagshaus  
**M. THEISS**

9400 Wolfsberg - Schleifen 11  
Telefon (04352) 23-51

Vertretung für Steiermark:  
WALTER HASSLER  
Telefon (03452) 29-83

Gasthof-Pension  
**F. Höfer - Grillbauer**

Ganztägig warme Küche  
„Tegerkrapfen“

8505 ST. NIKOLAI I. S., Sausal 16  
Telefon 03456/350

**Gepflegte Weine aus  
eigenem Weingut**  
(Schwarzer Ribiselwein)  
„Selbstgebrannte Schnäpse“

...

**Tabak — Trafik**

SICHER - SAUBER - SCHNELL  
UMWELTFREUNDLICH - SPARSAM

**DRACHEN-PROPANGAS**

ZUM KOCHEN, HEIZEN UND  
WARMWASSERBEREITEN

**IN FLASCHE UND TANK**

BERATUNG UND VERKAUF  
BEI



ORTSVERTRIEBSSTELLE  
**GRUBER MICHAEL**  
ST. NIKOLAI IM SAUSAL  
TEL. 03185/374

ODER

**PROPANGAS AG**

8053 GRAZ AM WAGRAIN 64  
TEL. 0316/24250 ODER 24280

Wenn es um Stahlseile geht —

**ERRATH  
& CO**

Eisen- und Elektrogroßhandel  
Exerzierplatzstraße 47  
8051 Graz, Tel. (0316) 63388

*Wir pressen jedes gewünschte  
Seilgehänge innerhalb  
kürzester Zeit!*

In kleinen Orten, Städten und Märkten entwickelte sich das Löschwesen ganz anders: Der Umstand, daß hier keine so außergewöhnlich hohen Werte zu schützen und Brandfälle nicht so häufig waren, erforderte keine berufliche Feuerwehr. Erst in der Mitte des letzten Jahrhunderts bildeten sich auch in diesen Gemeinwesen Löschmannschaften, die jedoch freiwillig und unbesoldet ihre Hilfe leisten.

In Österreich wurde die erste freiwillige Feuerwehr durch den Innsbrucker Turnlehrer Franz Thurner im Jahre 1857 als „Rettungsabteilung“ des Innsbrucker Turnvereines gegründet. Ihr folgten bald andere nach und im Jahre 1870 gab es in den österreichischen Kronländern bereits 381 freiwillige Feuerwehren. Heute existieren in Österreich rund 4600 freiwillige Feuerwehren mit mehr als 230.000 Mitgliedern.

Die ersten freiwilligen Feuerwehren in der Steiermark wurden im Jahre 1865 in Graz und Radkersburg gegründet. Ihnen folgte ein Jahr später die FF Rottenmann und 1868 entstanden auch Wehren in Donawitz, Leoben, Bruck an der Mur und der Maschinenfabrik Andritz.

Zur besseren Vertretung aller Feuerwehrbelange gründeten bereits am 19. März 1870 in Bruck an der Mur 14 steirische Feuerwehroffiziere den „Steirischen Feuerwehrgauverband“, den Vorläufer des heutigen Steirischen Landesfeuerwehrverbandes. Erster Obmann war der Brucker Ing. Karl Watzka.

Im Jahre 1880 gab es bereits 115 Feuerwehren in der Steiermark. Heute sind in 751 steirischen Wehren mit rund 39.000 Mitgliedern, etwa 15 Prozent aller österreichischen Feuerwehrmänner tätig.

*Im Wandel der Zeit*

Wohl keine andere Institution mußte so einen tiefgreifenden Wandel erfahren wie die Feuerwehr. Sie hat sich von der ursprünglich primitiv ausgerüstete Löschmannschaft im Laufe der Zeit zu einem hochspezialisierten technischen Korps entwickelt.

Im Mittelalter war man über die Löschhilfen aus der Römerzeit nicht hinausgekommen: Feuerpatschen, Feuereimer, Feuerhaken und Leitern. Ein echter Fortschritt ergab sich mit der Erfindung der sogenannten Kastenspritze im 17. Jahrhundert. Als Vater des modernen Löschwesens gilt jedoch der Holländer Van der Heyde, der um 1700 den Feuerwehrschauch erfunden hatte und die sogenannten „Schlangenspritzen“ zum Einsatz kamen.

Zum Feuerlöschen sind jedoch heute die verschiedensten technischen Hilfeleistungen gekommen, die den Großteil der Einsätze ausmachen. Wassereinsätze, Hilfeleistungen nach Gasflaschenzerknallen, Ölbekämpfungen, Strahleneinsätze und Chemikalienbrände stellen nur einige Spezialdisziplinen im vielfältigen Aufgabenbereich der Feuerwehren dar. Es ist daher nicht selten, daß beim Feuerwehreinsatz von heute mit speziellen Pumpen, schweren Schiffsmotoren, Strahlenmeßgeräten, modernen Rettungswerkzeugen und neuen Löschmitteln umgegangen wird.

# ERWIN NEUKIRCHNER

- Baustoffe
- Kohle-Eisenhandlung

---

---

Oberjahrung 3, 8505 St. Nikolai i. S.  
Telefon 03185/420

**ING. WERNER  
OSWALD KG**

*Baustoffe  
Schotterwerk  
Eisen- und  
Brennstoffhandel  
Transportunternehmen*

8411 Hengsberg-Matzelsdorf 5  
Telfon (03182) 419

8402 Werndorf-Neudorf 84  
Telefon (03182) 73-17

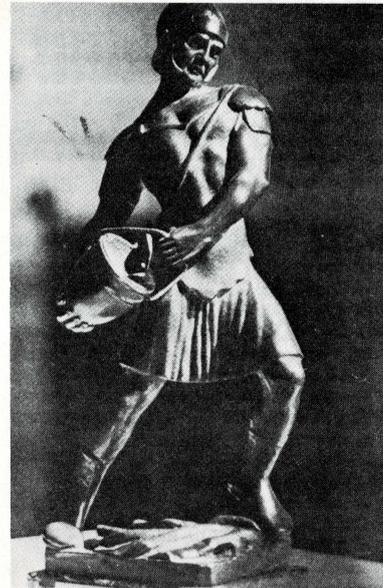
**IHR PARTNER**



**GADY**

GADY in Lebring,  
Graz-Seiersberg,  
Deutschlandsberg,  
Waltersdorf,  
Deutsch-Goritz, Fehring,  
Gleisdorf und  
Litzelsdorf (Bgl.),  
Niederwölz,  
St. Johann/H.

Wir bemühen uns, ein Partner zu sein, der Ihnen alles bietet: Marken von Weltruf in der Auto und Landmaschinenbranche (Renault, BMW, Toyota, Ferguson, Steyr), kundenfreundliche Preise, verantwortungsbewußtes Service und nicht zuletzt einen guten persönlichen Kontakt.



*Römischer Feuerwehrmann  
(siphonarius)*

## *Im Zentrum der Mensch*

Im Wandel der Zeit hat sich jedoch nicht nur das Einsatzgerät der Feuerwehr zu ändern, sondern auch der Mensch: Der nach sturem Exerzierreglement gedrillte Feuerwehrmann hat im Zeitalter der Atomenergie und der Kunststoffe dem informierten Feuerwehrtechniker Platz zu machen. Desgleichen wird der kooperativ handelnde, dynamische Katastrophenschutzfachmann bei der praktischen Lösung von speziellen Einsatzaufgaben und Führungsproblemen mehr Erfolg haben, als der rein autoritär agierende Feuerwehrhelfer.

Das Spektrum der möglichen Zwischenfälle und Katastrophen reicht heute vom kleinen Zimmerbrand bis zur Detonation einer Kernwaffe. Diese enge Verzahnung von Katastrophen- und Zivilschutz wird schließlich in Zukunft auch in der Organisation der Katastrophenhilfe in verstärktem Maße ihren Niederschlag finden müssen.

## *Die neuen Gefahren*

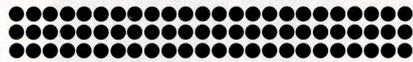
Die Technisierung unserer Umwelt hat nach dem 2. Weltkrieg in fast allen Lebensbereichen eine gefährliche Risikoerhöhung für den Menschen gebracht. Denken wir nun an die moderne Bauweise mit ihren gigantischen Wohnblöcken und Bürohäusern. An riesige Industriebetriebe, unterirdische Garagen und lange Tunnel. Bei Bränden in diesen Bauwerken werden die Anmarschwege der Feuerwehrmänner sehr lang sein. Dazu kommen die vielfältig eingesetzten Kunststoffe, welche sich in einer stillen

*Buschenschank*

***Pichler -  
Schober***

**MITTEREGG 26**

***Eigenbauweine***



Überführungen ins  
In- und Ausland

Bestattung

**A. Fleischhacker's  
Wtw.**

8504 Preding 25

Telefon 03185/334



**Erdbewegungen**

**Kompressorenverleih**

**Mietwagengewerbe**

**PRATTES FRANZ**

Waldschach 44

8505 St. Nikolai i. S.

Revolution fast alle Lebensbereiche erobert haben. Ihr Brandverhalten ist komplex und differenziert. Eines ist jedoch klar: Wenn die Kunststoffe auch für den Menschen so viele Vorteile gebracht haben, so stellen sie für den Feuerwehrmann durch ihre Brandeigenschaften ein erhöhtes Risiko dar. Die Großbrände der letzten Jahre legen ein beredtes Zeugnis von dieser gefährlichen Entwicklung ab.

Ein weiteres Risiko ergibt sich durch die explosive Entwicklung auf dem chemischen Sektor und der Radionuklidtechnik. Chemische Stoffe und radioaktive Substanzen sind nicht nur Diener der Menschheit, sie bedrohen — als gefährliche Güter — auch Menschen und Umwelt. In erster Linie jedoch den Feuerwehrmann, der an vorderster Front steht, um diese Gefahren zu bekämpfen.

Diese neue, gefährliche Entwicklung macht auch vor dem ländlichen Bereich nicht halt. Auch hier kann jederzeit mit Kunststoffbränden, Gefahrgutunfällen und Düngemittelbränden gerechnet werden. Deswegen ist es erfreulich, daß gerade unsere Landfeuerwehren in den letzten Jahren den Ausrüstungsstand auf ein beachtliches Niveau bringen konnten. Auch die Freiwillige Feuerwehr St. Nikolai im Sausal hat dieser Entwicklung Rechnung getragen. Sie kann als eine der bestausgerüsteten Feuerwehren des Abschnittes VIII, Kainach—Laßnitztal, des Bezirkes Leibnitz, angesehen werden. Zu ihrem 80. Gründungsfest erlaube ich mir als zuständiger Abschnittsfeuerwehrkommandant in diesem Sinne die besten Glückwünsche zu übermitteln.

Dr. Otto Widetschek  
Abschnittsbrandinspektor

**Willst an Speis  
und Trank Dich  
laben, mußt zum**

**Buschenschank**

**„Höfer“**

**fahren**

**Mitteregg Nr. 20**

*Der Gemeinderat der  
SPÖ St. Nikolai i. S.  
wünscht der  
jubelnden Wehr  
alles Gute sowie  
weiterhin gute  
Zusammenarbeit.*

*Das wünscht die  
Organisation der  
SPÖ St. Nikolai i. S.*

*Obmann  
August Gürtl*

## **Schallplattenboutique Leibnitz - Schmiedgasse**

**ERÖFFNETE am 14. Juli 1980  
mit vielen Sonderangeboten**

Singles .....	8.-
Langspielplatten .....	24.-
Kassetten bespielt .....	39.-
3 Stück Kassetten unbespielt .....	69.-
Kassettenkoffer für 12 und 24 Kassetten .....	79.-
Kassettenrecorder .....	398.-
Party Box für Singles .....	39.-
und vieles mehr!	

**Jeder Kunde erhält ein nettes Werbegeschenk!**

**Schallplattenboutique  
Kresnik KG. - Leibnitz, Schmiedgasse**

# **Festschrift**

**der Freiwilligen Feuerwehr St. Nikolai i. S.**

**anlässlich ihres**

**80jährigen Bestandes**

**1900-1980**

Zusammengestellt von: HBI Josef Klapsch  
OBI Michael Gruber  
Anita Zweidick

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: FF St. Nikolai i. S., OBI Michael Gruber

Besuchen Sie den  
Buschenschank

**„Maxl“**

**in Mitteregg**

**8505 St. Nikolai i. S.**



*prämierte Eigenbauweine  
Hausspezialitäten*



**Gasthof Karl Streicher**

**„PETERHOF“**

=====  
Fremdenzimmer

Gute Küche  
=====

**8411 Hengsberg-Matzelsdorf**

**Telefon 03182/418**

**K. ABLASSER**

**FEUERWEHR — TECHNISCHE — AUSRÜSTUNG**

**8 1 2 4 Ü B E L B A C H 6 7 — Telefon 03125/265**

Wir bieten Ihnen:  
Verkauf von **sämtlichen Fahrzeugtypen**  
für die Feuerwehr  
**Feuerwehrbedarfsartikel jeder Art**  
**Rettungsschläuche**

## Die Chronik unserer Wehr

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr. Eine Zeitspanne voll von Ereignissen erfreulicher und unerfreulicher Art, voll von Leistungen, Erfolgen und Rückschlägen. Vieles, einst Wichtiges, wurde im Laufe der Jahrzehnte klein, unwichtig und vergessen. Immer aber blieb der Gedanke erhalten, zu retten und zu helfen, getreu dem alten und ewigen Grundsatz der Feuerwehren

EINER FÜR ALLE — ALLE FÜR EINEN!

Die Geschichte unserer Wehr beginnt erstmalig im Jahre 1898. Urkunden verdienter Mitglieder und Bilder beweisen uns die erstmalige Zusammenkunft verschiedener Ortsbewohner, welche sich in diesem Jahr mit dem Gedanken zur Gründung einer Feuerwehr und Rettungsabteilung getragen haben.

Zu dieser Zeit gab es in unserer Gemeinde St. Nikolai i. S. und deren Umgebung fast ausschließlich Bauerngehöfte, eine Pfarrkirche mit Pfarrhof, das Schloß Waldschach und das Schloß Flahhof. Es hieß also diese Gebäude vor Feuer und Naturkatastrophen zu schützen.

Das aber weder Feuerhaken noch Löschkübeln — von einer Unterkunft gar nicht zu sprechen — vorhanden waren, dauerte es fast zwei Jahre bis sich eine noch kleinere Gruppe im Jahre 1900 unter der Führung des Gast- und Landwirtes Michael Strohriegl, als Feuerwehr und Rettungsabteilung in der Gemeinde protokollierte. Damit hat die Gründung unserer Wehr am 10. Juli 1900 stattgefunden.

Erster Wehrführer wurde Michael Ströhriegl, Gast- und Landwirt aus St. Nikolai im Sausal. Weitere Gründungsmitglieder sind uns wie folgt bekannt: sein Bruder Josef Strohriegl, Franz Gödl, Stiegler Franz, Max Greimel, Karl Mitteregger, Johann Thomann, Matthias Schwab, Florian Korb und Franz Brunner.

Die Gründungsmitglieder mußten bereits am 2. Februar 1901 ihre Leistungen der Feuerbrunst gegenüber bestätigen, da an diesem Tag das gesamte Wirtschaftsgebäude des Pfarrhofes abbrannte.

Der Wehrführer Strohriegl leitete die Geschicke bis zum Jahre 1909. In diesem Jahr wurde er vom damaligen Lehrer unserer Gemeinde, Herrn Lehramtskandidaten Hermann Michl abgelöst. Hermann Michl war hauptberuflich als Lehrer in der einklassigen Volksschule tätig. In seiner Amtszeit, welche bis zum Jahre 1912 dauerte, hatte sein Vorgänger Michael Strohriegl an der Kreuzung Schmiedgasse—Mitteregger Straße einen Feuerwehrraum zur Verfügung gestellt.

Dieser Feuerwehrraum diente den Feuerwehrkameraden bis zum Jahre 1953. Er wurde unter anderem zur Aufnahme der ersten fahrbaren Handpumpspritze, welche im Jahre 1910 eingeweiht wurde, verwendet.

**Modern - Zuverlässig - Dynamisch**



**Weinkellerei- und Lagerhaus-  
genossenschaft Ehrenhausen**

reg. Genossenschaft m. b. H.

mit den Filialen Leibnitz, Wildon, Schloßberg, Maltschach  
Maschinenabteilung mit Landmaschinenwerkstätten in Ragnitz  
und Schloßberg

**DER LEISTUNGSFÄHIGE NAHVERSORGER für**

Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Futtermittel, Düngemittel,  
Baustoffe, Kellereiartikel aller Art, Werkzeug und Geräte,  
flüssige und feste Brennstoffe und Treibstoffe

**Franz  
Tomberger**

Schönberg 26

- **Schmiede**
- **Landmaschinen-  
handel**
- **Baumaschinen-  
reparatur**

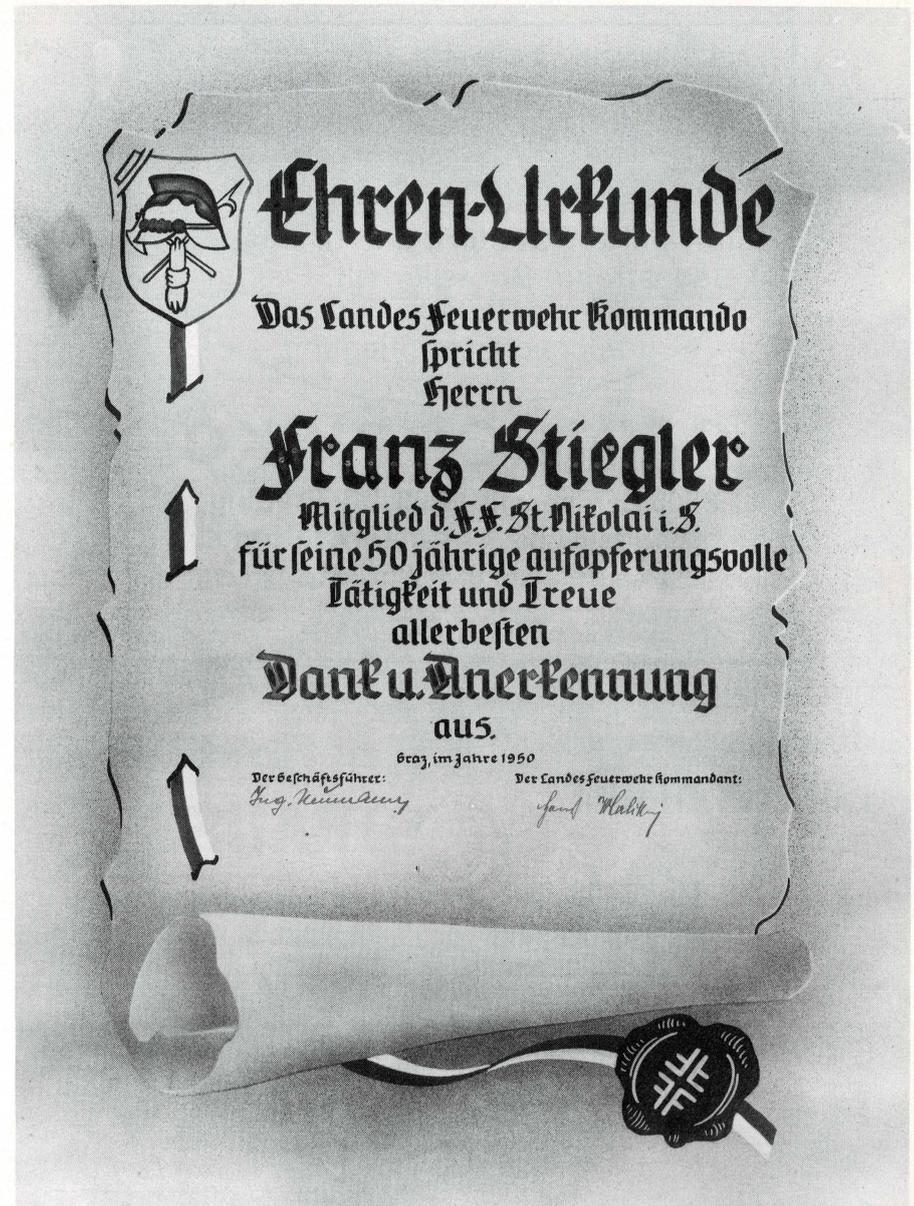
**8411 HENGESBERG**

Telefon (0 31 82) 437

Sicherheit  
made in Austria.  
Von der Austria.



„Versicherungen“



Diese Urkunde bestätigt unseren 80jährigen Bestand, sie ist sozusagen unser  
„Taufschein“



**DIREKT**



am See gelegener Gasthof  
mit netten Gästezimmern. Eigener  
Badestrand, Bootsverleih, Fischen,  
ruhige Waldlage, gute und  
reichliche Verpflegung.

**GASTHOF RICKO**

8505 Lamperstätten 8, bei Preding,  
Bahnhofstation Wettmannstätten,  
Telefon 0 31 85/336

**Josef  
Schwarzbauer**

Tischlermeister

**KOMBERG 35**

8411 Hengsberg — Tel. 03185/327

*Buschenschank*  
**Heber**

*Eigenbauweine  
Hausspezialitäten  
Ruhiger Sitzgarten*

Mitteregg 6 — Tel. 03456/290

**Herbert  
STRAUSS**

*Buschenschank*

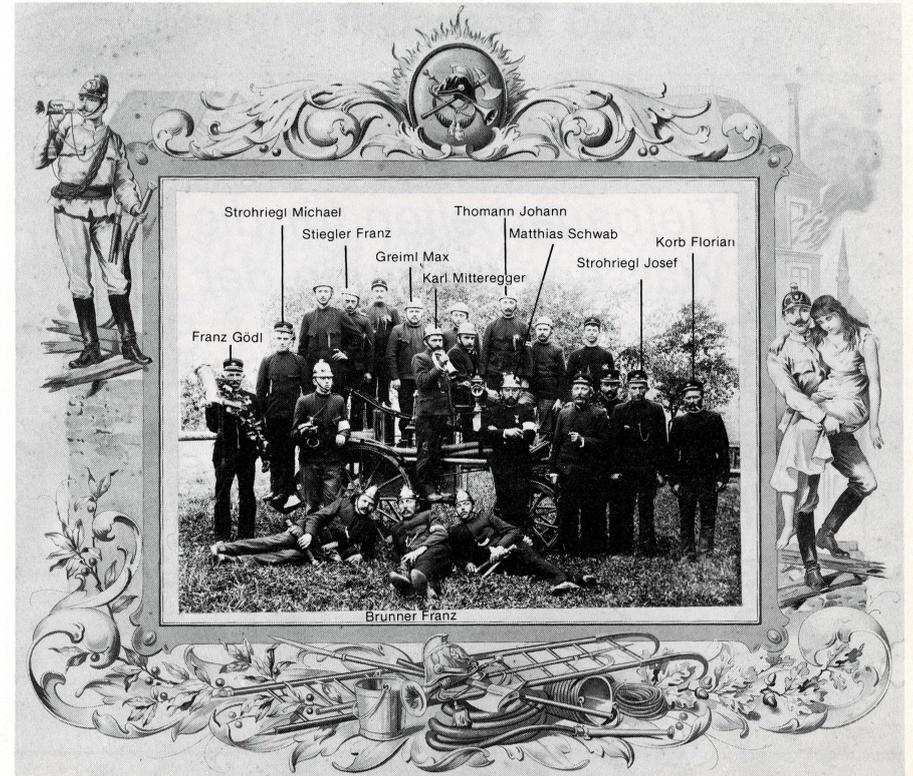
Hausspezialitäten  
mit eigenem Bauernbrot  
Urlaub am Bauernhof

**8505 ST. NIKOLAI I. S.**

**Petzles Nr. 6**



*Auch in dieser Zeit verstand man es bereits, zum Feuerwehrkränzchen einzuladen*



*Die Gründungsmitglieder unserer Wehr*

HOCH- UND TIEFBAU

**FRANZ BÖCHHEIMER & CO**



**GES. M. B. H.**

**7551 STEGERSBACH 560**

**8230 Hartberg, Ressarvarstraße 44**

**7400 Oberwart, Johann-Strauß-Gasse 17**

**7540 Güssing 60**

**7512 Badersdorf, Stein- und Schotterwerk**

**7000 Eisenstadt**

Telefon (0 33 26) 23-67, 23-68

FS 017778

Telefon (0 33 32) 29-63

Telefon (0 33 52) 560

Telefon (0 33 22) 23-33

Telefon (0 33 66) 320

Telefon (0 26 82) 27-51

*Tiefbauarbeiten für die  
Wasserversorgung der  
Gemeinde St. Nikolai i. S.  
mit den KG. Waldschach -  
Lamperstätten - Flamberg -  
Mitteregg und den Gemeinden  
Preding und Wettmannstätten.*

*Durch diese Wasserversorgung,  
welche durch eine Vielzahl von  
Hydranten ausgestattet ist,  
kann die Freiwillige Feuerwehr  
St. Nikolai i. S. einen optimalen  
Feuerschutz bieten.*

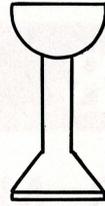
# TAGGER FUTTER

Erhältlich bei

**Markus Gaisch**

Unterjahring 5

**8505 ST. NIKOLAI i. S.**  
**Telefon 0 31 85/550**



**BUSCHEN-  
SCHANK  
STEIRI**

**8505 MITTEREGG 62**

*Ihr Ausflugsziel für Tagungen,  
Hochzeiten und sonstige  
Familienfeiern*

**Restaurant „Steirerland“**  
Fremdenpension

A. u. I. STELZER

**HÖCH 10, 8442 KITZECK**  
Telefon (03456) 328

# SATZ FISCHE

**AUS DER TEICHWIRTSCHAFT WALDSCHACH**

**Karpfen, Schleien, Amur, Silberamur, Welse, Zander, Hechte**

Wir beraten Sie gerne!

Der Transport erfolgt mit eigenen LKW's.

Wir verfügen über ein Warmbruthaus und ein eigenes Labor.

Die Verpackung erfolgt in Plastiksäcken mit Sauerstoffblase.

Innerhalb Österreichs bieten wir bei Fakturenbeträgen über S 55.000,— netto frachtfreie Zustellung.

Detailverkauf:

Montag bis Freitag 7.00 bis 17.00 Uhr

Samstag 7.00 bis 11.00 Uhr

**PREISLISTE AUF ANFORDERUNG!**

**TEICHWIRTSCHAFT WALDSCHACH**  
**8521 WETTMANNSTÄTTEN — Tel. 03185/221**

Als Nachfolger des zweiten Wehrführers wurde 1912 der Kaufmann Markus Greimel bestellt. Dieser Wehrführer brachte mit seinem besonderen Ehrgeiz die Wehr auf einen damals optimalen Stand von 21 aktiven Feuerwehrkameraden.

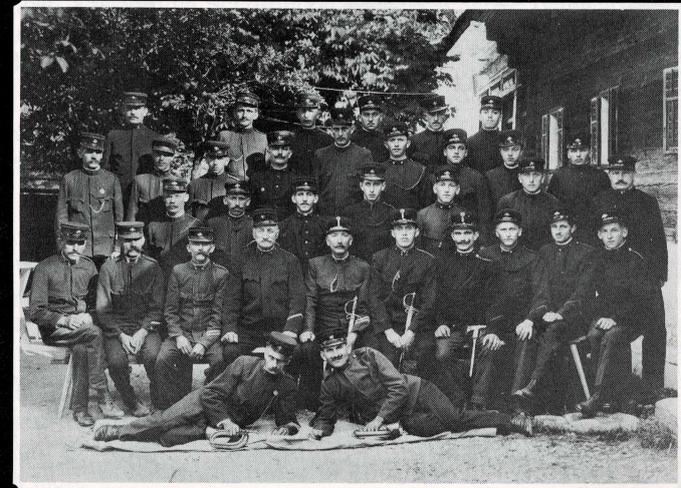
Markus Greimel leitete die Wehr bis zum Jahre 1919. Bei der Jahreshauptversammlung am 10. Februar 1919 wurde der OFM Johann Thomann (Landwirt in Waldschach) zum neuen Hauptmann gewählt.

In seiner Ära als Hauptmann brachte Johann Thomann die Wehr auf 34 aktive Mitglieder, welche am 10. Juli 1925 ihr 25jähriges Jubiläum im Vereinsheim des Gasthauses Strohhiegl, vlg. „Kristi“ feierten.

25jähriges Jubiläum

der Freiwilligen Feuerwehr St. Nikolai im Gausal

10. Juli 1925



1. Franz Stiegler, Rudolf Plattenegger.

2. Josef Steinhilber, St. Gohl, Karl Plattenegger, St. Brunner, Joh. Dolmann, Joh. Pfanninger, Joh. Pfeiffer, Alois Hartinger, St. Rausch, Joh. Greimel.

3. Joh. Duffner, St. Orthofer, Anton Reith, Joh. Brunner, Markus Greimel, Joh. Pfeiffer, Joh. Fohst.

4. Joh. Oswald, St. Gimmig, St. Ammer, Plätzl, Jos. Johann Hartinger, Johann Greimel, St. Schindl, Plätzl, Oswald, Karl Fohst.

5. Franz Mitterer, Joh. Schweninger, Johann Zindhofer, Joh. Alderman, Joh. Christof, Franz Stiegler.

1925: 25jähriges Jubiläum

Drei Feuerwehrkameraden auf diesem Foto sind heute noch in unserer Mitte, und zwar der Ehrenbrandmeister Josef Brunner, geb. am 17. Februar 1910, der Zugsführer Johann Pfeifer, geb. am 25. Dezember 1899 und der Strahlführer Johann Hartinger, geb. am 5. Februar 1906.

## FRANZ DRAXLER

- Eier
- Geflügel
- Wild

8510 Stainz      Tel. 03463/2282  
8522 Gr. St. Florian - Tel. 03464/201

Stets um Sie bemüht:

## PFEIFFER Bekleidung

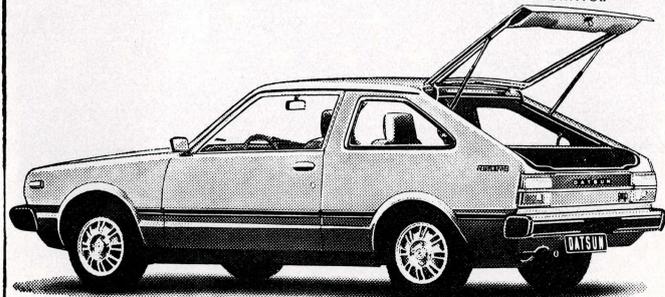
Feuerwehr-, Alpin und Jagdbekleidung

8430 Leibnitz, Bahnhofstraße 32  
Telefon (0 34 52) 22 34-0

## Der große Datsun Cherry!

1.000 oder 1.200 cm<sup>3</sup>, 33 bzw. 37 kW  
(45 bzw. 50 DIN-PS)

ab S **80.500,-**  
inkl. MWSt.



Verkauf — Kundendienst — Ersatzteile  
**WECHTITSCH**

Fresing bei Leibnitz — Tel. 03456/313

Herr Hauptmann Thomann mit seinem Stellvertreter Josef Pfanninger und dem Schriftführer Franz Aistleitner (Vater des derzeitigen Bürgermeisters von St. Nikolai im Sausal) führten die Feuerwehr bis zum 6. November 1930.

Die größte damalige Errungenschaft ist wohl auch diesem Hauptmann zuzuschreiben, da er noch in seinem letzten Amtsjahr, und zwar am 2. März 1930 die erste Motorspritze, welche am 30. Juli 1930 eingeweiht wurde, angeschafft hat. Die Finanzierung erfolgte ausnahmslos durch Geldspenden der Bauern und Patinnen.

Schon vor der Einweihung mußten die Feuerwehrkameraden Markus Halber und Alois Hartinger den Motorspritzenkurs in Graz absolvieren.

Durch die Anschaffung der Motorspritze war die Feuerwehrrkasse vollkommen geleert und um diese aufzubessern, gab eine Theatergruppe im Gasthaus Wrann eine Theateraufführung mit drei Einaktern, was von der Bevölkerung mit großem Erfolg honoriert wurde.

Vom 6. November 1930 bis 15. März 1931 führte Josef Pfanninger die Wehr provisorisch und wurde am 15. März 1931 zum Hauptmann gewählt. Hauptmannstellvertreter wurde Markus Halber, Kassier und Schriftführer Markus Greimel, Zeugwart Franz Stiegler, Brandmeister des 1. Zuges Ignaz Krois und des 2. Zuges Herr Rasborschek. Als Chefarzt wurde Dr. Josef Hofer bestellt. Alle Funktionäre sind auf vorherigem Foto abgebildet.

Bis zum 11. November 1931 erfolgt die Verständigung bei einem Brand oder sonstigen Einsätzen durch die Kirchenglocken bzw. durch die eigens dafür angebrachten Feuerglocken. Ab diesem Datum wurde eine elektrische Sirene auf dem Dach der Pfarrkirche montiert.

Laut Protokollbuch geht hervor, daß in den Dreißigerjahren 20 bis 30 Übungen pro Jahr durchgeführt wurden. Die vorgeschriebenen Übungen wurden genauestens registriert und so streng gehalten, daß im Jahre 1932 der damalige Ehrenhauptmann Johann Thomann bei einer Generalversammlung den Antrag stellte, daß ein Feuerwehrkamerad, wenn er öfter als dreimal unentschuldigt bei einer Übung fernbleibt, nicht mehr als ausübendes Mitglied betrachtet wird.

Von ihm wurde auch ein weiterer Antrag gestellt, daß, wenn an der neuen Motorspritze ein Schaden entsteht, dieser kostenlos vom Maschinisten Alois Hartinger repariert werden muß.

Die Mitgliedsbeiträge betragen für die aktiven Mitglieder S 1.— und für unterstützende Mitglieder S 2.— pro Jahr. Für den Zeugwart wurde ein Jahreslohn von S 60.— bezahlt.

Weiters wurde noch im Jahre 1931 vom Feuerwehrkameraden Josef Strohriegel festgestellt, daß die zum Feuerschutz deponierte Handspritze in Lamperstätten, beim Anwesen Pansinger, vlg. „Wulzn“ sehr verahrlost ist und stellte den Antrag, daß die Spritze zur Verwahrung in die Gemeinde Waldschach, zum Anwesen Bedek, vlg. „Rauscherl“ übergeben werden soll. Diesem Antrag wurde von der Vollversammlung stattgegeben.

# Lagergut

FF-Blusen  
780.—

FF-Hosen  
370.—

FF-Mützen

Uniform-Erzeugung  
**Silberschneider**

8444 St. Andrä i. S.  
Tel. 03457/295

# Weißburgunder

Südsteirischer Wein

Buschenschank  
A. u. M. SCHNEEBERGER  
8444 St. Andrä i. S. 72

# Alois Erhart

Steyr-Traktoren  
Verkauf und Kundendienst  
Landmaschinen

8504 Predig, Tel. 03185/311

**Gut bürgerliches  
Gasthaus**

# ERWIN AISTLEITNER

8505 St. Nikolai i. S.  
Telefon 03185/310

Bei der letzten Sitzung im Jahre 1931 befaßte sich der Hauptmann Johann Pfanninger bereits mit der Brandbekämpfung bei Häusern mit elektrischem Strom.

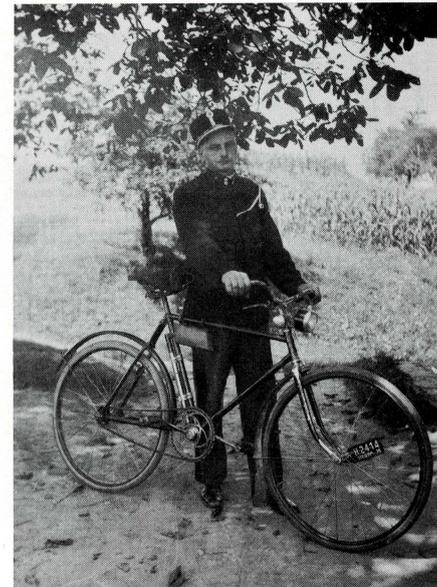
Im Jahre 1932 wurde zum wiederholten Male protokolliert, daß die Feuerwehrrasse durch die Montage der elektrischen Sirene und durch die Anschaffung mehrerer Pferdegeschirre nicht nur zur Gänze geleert war, sondern einen Schuldenstand von S 1.300.— aufwies. Die Bemühungen bezüglich der Finanzierung dieser Schuld blieben sogar bis in die Gemeindestuben erfolglos. Mit Hilfe des Bezirksverbandes und eines Ansuchens an den Landesverband gelang es dann, auf dem Kreditwege dieses Geld zu beschaffen.

Zu diesem tragischen finanziellen Zustand kam noch, daß die Motorspritze im selben Jahr reparaturbedürftig wurde. Nur der Eigeninitiative des damaligen Bürgermeisters Johann Schuppler ist es zu danken, daß die Motorspritze wieder instandgesetzt werden konnte.

1933 wurde die Freiwillige Feuerwehr von den Gemeinden übernommen. Der Sitz der Feuerwehr sollte aber weiterhin im zentralen Ortsgebiet von St. Nikolai i. S. verbleiben.

Zu Ende des Jahres 1932 wurde eine Spezial-Rettungsabteilung eingerichtet. Die Rettungsmänner waren die Feuerwehrkameraden Josef Strohhriegl, Martin Jos, Franz Stiegler jun., Anton Kahr, Ignaz Ruß, Rudolf Mitteregger und Josef Kahr.

Im Jahre 1934 wurde durch verschiedene Unstimmigkeiten in der Wehr eine Neuwahl durchgeführt. Diese Wahl brachte folgendes Ergebnis:



*Anton Kahr mit Rettungsrad*

**173 Jahre**

# Adeg Kaufhaus Josef Deixelberger

vormals Greimel

von 1807 bis 1944 Fam. Greimel  
von 1945 bis 1973 Maria Deixelberger geb. Greimel  
seit 1974 Josef Deixelberger

**8505 ST. NIKOLAI IM SAUSAL NR. 13**

## F. u. M. HARTINGER



Schmiede  
Landmaschinen  
Ersatzteile



8505 St. Nikolai i. S.  
Telefon 0 31 85 /363

*Das führende Unternehmen*

## Herbert Fritz

- Güterwegbau
- Teichbauten und Teichräumungen
- Planierungen
- Dränagen
- Tiefendränagen mit Sumpfbagger

Schönaich 41, Wettmannstätten

Telefon (0 31 85) 293

Caterpillar- und Baggerverleih



*Wehrführer Markus Greimel*

Hauptmann:	Josef Pfaninger
Hauptmannstellvertreter:	Markus Halber
Brandmeister:	Ignaz Krois
Exerziermeister:	Alois Hartinger
Rottführer:	Franz Gödl
Rottführer:	Josef Strohriegl
Rottführer:	Franz Stindl
Kassier u. Schriftführer:	Markus Greimel
Zeugwart:	Franz Stiegler
Maschinenmeister:	Alois Hartinger

Weitere Feuerwehrkameraden wurden in verschiedene Dienste eingeteilt.



*Feuerwehrkameraden im Jahre 1936: Stindl Franz, Anton Scherr*



Tankwagenzustellung

**HEIZÖLE**

**Tel. 03452/2482**

Gasthof-Pension

„**Sausalerhof**“

M. Strohmeier  
Höch am Demmerkogel

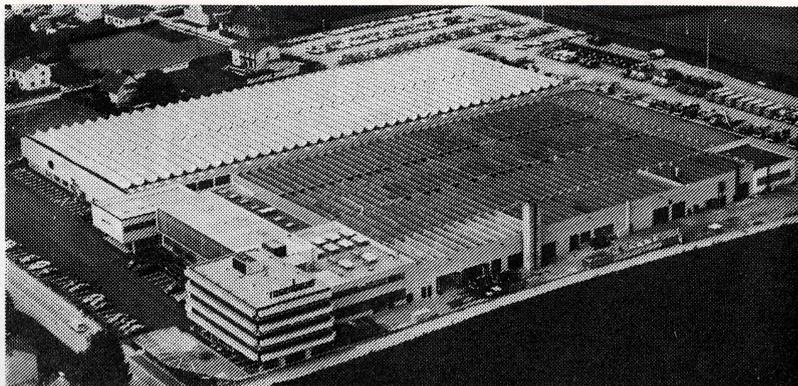
Gute Küche  
Original Sausaler Weine

Buschenschank

**Anton Frieda  
KORB**

8505 ST. NIKOLAI I. S.  
Waldschach 22

**Wenn's brennt, sind wir zuständig**



FABRIK FÜR FEUERWEHRGERÄTE  
4060 Leonding bei Linz, Paschingerstraße 90  
Telefon (07222) 52 4 75

NIEDERLAGEN IN  
WIEN - GRAZ - KLAGENFURT - BREGENZ

**rosenbauer**



Wir  
brennen  
darauf, Sie  
zu beraten.

Freiw. Feuerwehr St. Nikolai i. S.

**Protokoll**

über die am 8. Jänner 1988 stattgehabte Uebergabe des Vereins-  
eigentumes von Frau Maria Greimel an die unterzeichneten  
Funktionäre des Vereines.  
Anwesend die Unterzeichneten.  
Nach dem Tode des Herrn Wehrführers Max Greimel hat des-  
sen Mutter, Frau Maria Greimel, Besitzerin hier, folgende dem  
Verein gehörende Bücher und anderes Eigentum den unterzeichneten  
Funktionären übergeben:

1. Das Protokollbuch
2. Das Geschäftsprotokoll
3. D. Mitgliederbuch d. unterst. Mitglieder
4. Das Mitgliederregister
5. Beitrittserklärungen
6. Diverse Schriften und Rechnungen
7. Brandberichte
8. Das Gedenkbuch der Freiw. Feuerwehr
9. Die Chronik der F.F.
10. Das Krankenjournal
11. Das Kassabuch der F.F.
12. Das Kassabuch der Bruderlade
13. Das Kassabuch der Rettungsabteilung
14. Belege und Rechnungen
15. Verschiedene Börteln und
16. Tombolanummern, Eintrittskarten u. dgl.
17. 3 Formulare Ehrendiplome, Kottillions, Mascherln
18. Dichtungsringe der Spritze
19. Eine Aushängetafel.

Der Schriftführer:

*Max Strohmeier*  
*Lothar Spitz*



Der Wehrführer:

*Wendner*  
*Huber*

Übergabeprotokoll von Frau Maria Greimel

# Pichler Franz

Gasthaus  
Trafik

Grötsch 5, 8504 Preding  
Telefon (03185) 270

# HERMANN RESCH

Sägewerk  
Baustoffe  
Holz und Kohle

Oberjahrung 23, 8505 St. Nikolai i. S.  
Telefon (03185) 319

## Immer für Sie da Volkspartei

*Wenn sie Rat und Hilfe  
brauchen, dann  
kommen Sie zu uns.*

*Ihre Abgeordneten:*

*Ök. Rat Karl Frodl  
Dr. Helmut Heidinger  
Ing. Hans Stoisser*

*Werden Sie Mitglied der  
Volkspartei und meistern  
Sie gemeinsam mit uns  
die Zukunft*

## M. KÜGERL

- KOHLE
- KOKS
- HEIZÖL

**TEL. 03185/276**  
**8504 GRÖTSCH 2**

Diese Führungsgemeinschaft hielt sich allerdings nur bis zum September 1934, wo eine außerordentliche Wehrversammlung einberufen wurde, bei welcher der Kaufmann Markus Greiml aus St. Nikolai i. S. und der Bäckermeister Markus Halber zu seinem Stellvertreter gewählt wurden.

Im Jahre 1935 fand der Feuerwehrball wie alljährlich im Vereinslokal Strohriegl statt. 1936 wurde das Feuerwehrhaus, welches sich immer noch im Besitz des Gast- und Landwirtes Michael Strohriegl befand, neu renoviert. Es war auch die Rede davon, daß das Spritzen- bzw. Rüsthaus von der Gemeinde übernommen werden sollte. Dem Antrag an den Gemeinderat wurde jedoch nicht stattgeben.

Das Jahr 1937 brachte in der Führung wieder ein Wechsel mit sich. Der Wehrführer Markus Greimel war nach einer kurzen Krankheit verstorben und noch im selben Jahr wurde sein Stellvertreter Markus Halber zum neuen Wehrführer bestellt.

Herrn Franz Harkamp wurde im Jahre 1938 für seine großzügige Unterstützung für die Feuerwehr besonderer Dank ausgesprochen und als Belohnung wurde er von der Zahlung des Mitgliedsbeitrages für die Dauer von 10 Jahren, befreit.

Im Jahre 1939 wurden Jungfeuerwehrmänner aufgenommen, die nach mehr als vierzig Jahren heute noch die wichtigsten Funktionen in der Gemeinde ausüben, und zwar der damalige Jungfeuerwehrmann und heutige HBI Josef Klapsch sowie der heutige Bürgermeister Erwin Aistleitner.



Von links nach rechts: Mund, Kahr, Fröhlich, Maier, Spath, Zöhler, Stiegler, Kaiser

# GRÖTSCHMÜHLE



100% echtes  
BAUERNKERNÖL

aus erlesenen  
steirischen  
Kürbiskernen  
hergestellt.

Kühl und trocken lagern!

# K Ü G E R L

8504 GRÖTSCH — Telefon 03185/278

**Manfred  
Kleinschek**

Bäckerei

8411 HENGESBERG 40  
Telefon 03185/582

*Gartengestaltung*

**Fritz Pototschnigg**

8451 HEIMSCHUH  
Telefon 03452/3118

## KRIBERNEGG FRIEDRICH

- **Schrott**
- **Brennstoffe**
- **Transporte**

8451 Heimschuh, Altenberg 37  
Telefon 03452/2891

Das Jahr 1940 begann die Freiwillige Feuerwehr St. Nikolai im Sausal am 4. Februar mit einem Ball. Dies war auch die letzte Zusammenkunft in dem Kriegsjahr, wobei die Kasse dem Feuerwehrkameraden Rudolf Mitteregger übergeben wurde. Diese Kassenübergabe bestätigten letztmalig Haupttruppführer Markus Halber und Schriftführer Max Pfigingstl.

Bevor Markus Halber im Jahre 1940 seine Haupttruppführer-Stelle dem Schmiedemeister Alois Hartinger übergab, befahl er noch, im Brandfalle die Alarmierung durch die große Glocke in der Pfarrkirche durchzuführen (Notanweisung durch dauernden Stromausfall wegen Kriegseinwirkung). Der Schmiedemeister Alois Hartinger leitete die Wehr unter schwierigsten Umständen bis zum Jahre 1944.

Ab 1944 bis Kriegsende 1945, bzw. bis zum 20. November 1947 leitete die Wehr der Haupttruppführer bzw. Wehrführer und Landwirt Johann Kaiser aus St. Nikolai i. S. Johann Kaiser weiß zu berichten, daß im Jahre 1945 fast alle Einrichtungen der Freiwilligen Feuerwehr, wie z. B. die Motorspritze TKW, welche 1930 angekauft wurde, sowie der Mannschaftswagen durch die Kriegsbesatzer der Bulgaren verschleppt und vernichtet wurden.

So war es 1947 notwendig, eine neue Feuerwehr zusammenzustellen. Wehrführer Johann Kaiser legte sein Amt zurück und ihm folgte am 20. November 1947 Markus Reiningner als neuer Wehrführer bzw. Hauptmann, Erwin Aistleitner als Stellvertreter und Markus Müller als Schriftführer und Kassier. Dieser Vorstand der Feuerwehr begann unter äußerst schwierigen Umständen den Neuaufbau, da wie schon erwähnt, die gesamten Einrichtungen der Feuerwehr vernichtet wurden. Nicht zu vergessen ist, daß alle Bücher, wie Chronik und Kassenberichte, nach dem Krieg ebenfalls nicht mehr aufgefunden wurden.

Bei der Sitzung am Ende des Jahres 1947 sprach man bereits über die Neuanschaffung verschiedener Feuerwehrgeräte und Diensterteilungen. Es wurde alles versucht, damit im Februar 1948 mit dem Wiederaufbau begonnen werden konnte. Die erste Aktivität war der Feuerwehrball, was den Leuten wieder Mut und Auftrieb zu einer neuen Zusammenarbeit gab. Neue Einteilungen für die Alarmbereitschaft wurden getroffen.

Im Sommer 1948 wurde die Sirenen-Einrichtung von der Pfarrkirche auf das Dach der Volksschule umgebaut. Im selben Jahr konnte auch noch eine relativ gut funktionierende Motorspritze von der Steiermärkischen Landesregierung entgegen-genommen werden.

Hauptmann Reiningner, sein Stellvertreter Erwin Aistleitner, der Schriftführer Müller Markus und die Feuerwehrkameraden Wilhelm Bretterklieber und Anton Scherr sprachen bei der Gemeinde vor und baten, bei der englischen Besatzung in Thondorf ein Auto anzukaufen, welches als Rüstauto ausgestattet werden sollte. Bürgermeister Johann Schuppler hatte sich mit seinem Gemeinderat bereit erklärt, diese Anschaffung zu tätigen und so wurde dieses Fahrzeug, Marke DODGE, am 12. September 1948 unter folgender Patenschaft geweiht:

Maria Aistleitner  
Resi Kügerl  
Anna Harkamp

Gastwirtin in St. Nikolai im Sausal  
Mühlenbesitzerin in Grötsch  
Gastwirtin in Flamberg

# Emmerich Sailer

- *Versandschlachthof*
- *Fleischgroßhandel*
- *Import — Export*

**8504 PREDING - Grötsch 4 - Telefon 03185/228**



**Gasthaus „Ida“**  
**Ida Herzog**

**8504 Preding 171**  
Telefon 03185/785

Bau- und Möbeltischlerei

**Karl Haar**

Schröten 16

**8411 Hengsberg, Tel. 03185/432**

Maria Zöhrer  
Maria Nestl  
Maria Greisdorfer

Landwirtin in St. Nikolai im Sausal  
Landwirtin in Unterjahrung  
Landwirtin in Mitteregg



*Rüstautoweihung 1948*

Im Jahre 1949 wurden aufgrund der Aufbauarbeiten und der zahlreichen Veranstaltungen viele Feuerwehrkameraden ausgezeichnet und befördert. Über Antrag des Brandmeisters Wilhelm Bretterklieber wurde im Jahr 1950 ein Faschingsumzug veranstaltet, wobei das Reinertragnis zum Ankauf weiterer Feuerwehreinrichtungen diente.

Bereits im Februar 1952 wurde bei der Generalversammlung eine Neuwahl durchgeführt. Diese Wahl bestätigte den amtierenden Hauptmann Markus Reiningger in seinem Amt, zu seinem Stellvertreter wurde der Schuhmachermeister Josef Klapsch aus St. Nikolai im Sausal gewählt; Schriftführer und Kassier blieb Müller Markus.

Schon ein Jahr später, am 26. Oktober 1953 begann für die Freiwillige Feuerwehr von St. Nikolai im Sausal eine neue Ära. Hauptmann Markus Reiningger legte sein Amt mit der Begründung zurück, daß die Gemeinde nicht entsprechend mit der Feuerwehr zusammenarbeite. Noch am selben Tag wurde der noch heute amtierende Josef Klapsch zum Hauptmann und der Maurer Müller Markus zu seinem Stellvertreter gewählt.

Weiteres Wahlergebnis:

Kassier:  
Schriftführer:

Wilhelm Bretterklieber, Oberjahrung  
Johann Zweidick, St. Nikolai im Sausal

## **Körper Reisen**

*Moderne  
Reiseomnibusse  
für In- und  
Auslandsfahrten*

---

**8 4 3 0 LEIBNITZ**  
Telefon 03452/2766

---

Gasthof-Fleischerei  
**Hans Schuchlenz**

8411 Hengsberg bei Wildon  
Telefon 03185/207

**Wurst- und  
Fleischwaren**

**HANS MESSNER**  
Wettmannstätten, Weststeiermark

## **FOTO RUCKER**

**8430 LEIBNITZ, Hauptplatz 3a, Schubertstraße 6**  
Telefon 2162 und 2188

*Spezialist für Hochzeits-, Familien- und  
Gruppenaufnahmen, Paßfotos  
Geräte aller Art  
Schwarzweiß- und Colorfilm-  
Ausarbeitung*



*Motorspritzenweihe*

Der neugewählte Ausschuß bat den anwesenden Bürgermeister Ernst Kleindienst um eine bessere Zusammenarbeit als bisher und beantragte in der gleichen Sitzung den Neubau des Rüsthauses. Es schien, daß die Gemeinde auf diesen Antrag sofort reagierte und noch im selben Jahr ein Grundstück vom Gastwirt Karl Wrann ankaupte.

Für die Feuerwehrkameraden begann eine schwere Arbeit. Das neue Rüsthaus wurde in Zusammenarbeit mit der gesamten Bevölkerung innerhalb von fünf Jahren gebaut und fertiggestellt. Zu erwähnen wäre, daß im Jahre 1954 die große Hochwasserkatastrophe nicht nur die Bevölkerung von Lamperstätten, Grötsch und Jahring schwer belastete, sondern es wurde auch das gesamte Dachstuhlholz für den Rüsthausneubau weggeschwemmt. Die gesamte Wehr stand bei dieser Hochwasserkatastrophe drei Tage und Nächte ununterbrochen im Einsatz, um Hab und Gut der Bevölkerung zu retten.

Im Jahre 1958 wurde ein Anhänger zum Transport der Motorspritze, Schläuche und Feuerlöscher angekauft, und bereits ein Jahr später konnte das neue Rüsthaus eingeweiht werden.

Bei den durchgeführten Neuwahlen im Jahre 1959 wurden die Kommandanten in ihrem Amt bestätigt, wobei der Schriftführer Johann Zweidick ausschied und der Löschmeister Walter Hermann zu seinem Nachfolger gewählt wurde, und als Kassier Löschmeister Alex Schmid.

Im Jahre 1962 wurde ein weiteres Spritzaggregat angeschafft (VW-Pumpe). 1963 wirkte auch die Freiwillige Feuerwehr bei der 800-Jahr-Feier der Gemeinde St. Nikolai im Sausal mit.

# Kauf was Gutes bei

# WIEDNER

Größtes südsteir.  
MÖBELHAUS

LEIBNITZ  
Bahnhofstraße - Ecke  
Kernstockgasse  
Telefon 03452-2296

## Zöscher & Söhne

Elektro- Radio- und  
Beleuchtungskörper-  
Großhandel

8020 GRAZ, Griesplatz 16  
Telefon 914311 - 914419

**Ausflugsgasthaus**  
**REININGER**  
8442 NEURATH 50

*Gepflegte Eigenbauweine  
Gute Küche  
Spezialitäten aller Art  
auf Bestellung  
große Räumlichkeiten für  
Veranstaltungen aller Art*

TELEFON 03452/4437

## Fa. Assmann KG

Getränkeerzeugung

**Frucade**  
**Almdudler**  
**Afri Cola**  
**Peterquelle**

8430 LEIBNITZ  
Telefon 03452/3514



Rüstautoweihung 1959 — Patinnen



Feuerwehrmänner im Jahre 1959

*Buschenschank und  
Weinkellerei*  
**SCHNEEBERGER**

Intern. prämierte Weine  
Hausspezialitäten  
große Gesellschaftsräume

Pernitsch 19, 8451 Heimschuh  
Telefon 0 34 52/39 34

**TANKSTELLE**  
**Otmar Neukirchner**

Oberjährling 8  
8505 St. Nikolai i. S.

Gasthaus zum  
**„Stationswirt“**

Inh. Alois und Friederike HAIDEN

**MAXLON 60**  
Telefon 03185/488

**BAUUNTERNEHMEN**  
**Ferdinand Strohmaier**  
**BAUSTOFFE — BETONWAREN**

**8430 Kaindorf, Grazerstraße 205, Tel. 03452/2986**



*800-Jahr-Feier der Gemeinde St. Nikolai im Sausal*

Der Gemeinderat beschloß in einer Sitzung im Jahre 1967, für die Freiwillige Feuerwehr mit Hilfe der Bevölkerung ein neues Feuerwehrauto, Type UNIMOG S Allrad, anzukaufen. Dieses Fahrzeug wurde bereits am 11. August 1968 feierlich seiner Bestimmung übergeben. Patinnen aus allen Katastralgemeinden unserer Großgemeinde konnten für diesen Anlaß gewonnen werden.

Das Einsatzfahrzeug DODGE wurde im Jahre 1968 wegen zu hoher Reparaturkosten abgestoßen und ein VW-Bus als Mannschaftswagen angekauft. In den Jahren 1968 bis 1973 absolvierten unsere beiden Wettkampfgruppen Junioren und Senioren viele Leistungswettkämpfe bis wir im Jahre 1973 selbst einen Bezirksverbandstag, verbunden mit einem Bezirksleistungswettbewerb abhielten. Bei diesem Wettbewerb kämpften 86 Gruppen um den Sieg.

Nach dem abgehaltenen Bezirksverbandstag, welcher für unsere Wehr ein voller Erfolg war, wurde in den eigenen Kreisen der Feuerwehr wieder sehr angestrengt gearbeitet. Die Wettkampfgruppen brachten einen Pokal nach dem anderen und so konnten auch hunderte Stunden Einsatz gegen Feuer und Katastrophen leichter und besser geleistet werden.

**Komm mit  
auf einen Sprung  
zu Kada**



Es lohnt sich.  
Bei Kada gibt es viele  
Dinge, die das Leben  
schöner machen.

**KADA**  
8430-Leibnitz Hauptplatz 37

## **Spezialgeschäft für Autoschonbezüge**

Autopelze aus Australien, auf Wunsch mit Montage, abgepaßt, waschbar.  
Lammfelle für Ihr Heim.  
Autoteppiche, Autokäppi,  
Garagen, Gummimatten,  
Kopfstützenbezüge,  
Leinenbezüge,  
sonstige Sonderangebote.

GROSSHANDEL — KLEINHANDEL  
**KLAFFENSACK, GRAZ**  
Schießstattgasse 1 — Ecke Münz-  
grabenstraße Tel. 74 2 88



## **Forellenzucht Winter Ernest**

**GRÖTSCH**  
Telefon 031 85 / 285

**St. Nikolai i. S.**  
A-8505

Wie aus dem nächsten Bild ersichtlich, evakuiert der Oberfeuerwehrmann Ernest Winter ein Ferkel aus dem Anwesen Giel in Lamperstätten.

## **Überschwemmungen in der Südsteier:**



Aus dem von den Fluten eingeschlossenen Hof des Landwirtes Klaus Giel in Sankt Nikolai i. S. wird das Vieh geborgen (rechts) im Einsatz der Löschmeister Ernest Winter.

*Hochwasserkatastrophe 1974*

Ganz besonders schwer traf die gesamte Bevölkerung das Hochwasser im Jahre 1974, wo die gesamte Südsteiermark überschwemmt wurde. Die an St. Nikolai im Sausal angrenzende Laßnitz trat besonders stark aus den Ufern, was für unsere Feuerwehr Großalarm bedeutete. Gott sei Dank war bei diesem Hochwasser kein Menschenleben zu beklagen, jedoch mußten Menschen und Tiere und deren Hab und Gut gerettet werden. Viele Tage und Nächte standen unsere Feuerwehrkameraden in pausenlosem Einsatz.

# Täglich frisches Brot und Gebäck

## Wilhelm Bergmayr

Bäckerei

St. Andrä i. S. — Tel. 03457/282

### Gasthaus Fröhlich

Oberjährling 42  
8505 St. Nikolai i. S.

Ganztägig warme Küche  
und Hausspezialitäten

Büromaschinen - Nähmaschinen  
Büroartikel

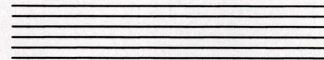
### HOLZER

Reparaturwerkstätte - Meisterbetrieb

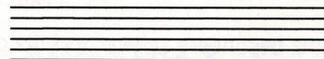
8430 Leibnitz - Grazer Straße 13  
Telefon (03452) 22 44

### Shell-Tankstelle

M. Thomann



Puch—KTM  
Zweiradverkauf  
Reifenverkauf und  
Autopflege



8505 St. Nikolai, Tel. 0 31 85/757

Anfang des Jahres 1976 führten wir im gesamten Gemeindegebiet eine Entrümpelung durch und schlossen diese mit einem Fetzenmarkt erfolgreich ab. Der Erlös dieses Fetzenmarktes wurde zum Ankauf des VW-Busses als Mannschaftswagen beigesteuert.

Es zeigte sich in den letzten Jahren und besonders 1977, daß sich die Bevölkerung immer mehr mit der Wasserknappheit beschäftigte und daß dies den Gemeinderat veranlaßte, natürlich wieder unter Mithilfe der Bevölkerung, ein neues Tanklöschfahrzeug anzuschaffen. Dieses Tanklöschfahrzeug wurde am 21. August 1977 in Verbindung mit einem Zwei-Tage-Zeltfest eingeweiht.

Die Anschaffung des Tanklöschfahrzeuges erforderte einen Kostenaufwand von ca. S 900.000,—, wovon S 300.000,— von der Gemeinde, S 240.000,— von der Steiermärkischen Landesregierung und der Restbetrag von den Patinnen und der Bevölkerung von St. Nikolai im Sausal aufgebracht wurde.

Durch eine weitere Leistung der Gemeinde und dem Land Steiermark ist es uns gelungen, drei Garnituren schwere Atemschutzgeräte in unseren Verwaltungsbereich aufzunehmen und zu betreiben. Diese schweren Atemschutzgeräte bieten neben unserer ohnedies modernen Ausrüstung einen weiteren optimalen Schutz für unserer Bevölkerung.



Unimogweihe, August 1968

Baumeister

---

**Franz Pichler**

---

8521 Wettmannstätten Nr. 78

Ausführung sämtlicher  
Hoch- und Tiefbauarbeiten  
Vertragsfirma für Silo- und  
Grubenbau  
Caterpillar und Baggerarbeiten  
mit Spezialöffel für  
Grabenreinigung

immer  
zum



**DAVID DEIXELBERGER**

8505 St. Nikolai i. S.

---

**Pölmühle**

---

*Dietmar Kügerl*  
8504 Preding

**Weingut Lackner**

*Flamberg 60*

*St. Nikolai/S.*

*Telefon 03185/308*

---

*EMPFIEHLT GUTE WEINE IN REICHLICHER AUSWAHL*

---



*Die neueste Einrichtung:  
Atemschutzgeräte*

*Atemschutzträger LM Leo Stiendl*

Seit der Weihe des Tanklöschwagens haben sich die Feuerwehrkameraden an vielen Lehrgängen der Feuerwehrausbildung beteiligt, sodaß wir in den letzten Jahren drei geprüfte Kommandanten vorstellen können: Löschmeister Müller Markus jun., Löschmeister Johann Herzog und Löschmeister Leo Stiendl.

Am 5. Juni 1980 hielt die Wehr ihre ordentliche Generalversammlung ab, bei der sich nach 27 Jahren unter derselben Führung, erstmals Wesentliches veränderte. Folgendes Wahlergebnis:

Zum Hauptbrandinspektor wurde der bereits seit 27 Jahren amtierende Josef Klapsch wiedergewählt. Als Oberbrandinspektor wurde der Elektromeister Michael Gruber gewählt.

Des weiteren wurden vom HBI folgende Funktionäre bestellt:

Kassier:	OLM Faßmann Erwin
Schriftführer:	LM Herzog Johann
Protokollführer:	BM Hermann Walter
Maschinenmeister und Zeugwart:	HFM Zöhler Johann und HFM Pinter Franz
Funkwart:	HFM Thomann Hubert
Bekleidungswart:	HFM Rath Rudolf LM Hofer Anton



Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr St. Nikolai im Sausal mit Stand per 1. Juli 1980:

HBI	Klapsch	Josef	St. Nikolai/S.
EOBI	Müller	Markus	St. Nikolai/S.
EHBM	Bretterklieber	Wilhelm	Jahring
HBM	Scherr	Anton	Jahring
HLM	Schmid	Alex	Jahring
BM	Hermann	Walter	St. Nikolai/S.
BM	Kahr	Anton	Grötsch
OLM	Fassmann	Erwin	Grötsch
EHBI	Reininger	Markus	Flamberg
LM	Aistleitner	Erwin	St. Nikolai/S.
HFM	Florian	Josef	Flamberg
HFM	Lindner	Josef	Lichtenegg
ELM	Neukirchner	Fritz	St. Nikolai/S.
ELM	Waltl	Johann	Jahring
LM	Hofer	Anton	Jahring
LM	Winter	Ernest	Grötsch
HFM	Stiegler	Fritz	Waldschach
HFM	Fröhlich	Franz	St. Nikolai/S.
LM	Neukirchner	Erwin	Jahring
HFM	Nestl	Eduard	Jahring
HFM	Wrubel	Julian	St. Nikolai/S.
HFM	Thomann	Hubert	St. Nikolai/S.
HFM	Aldrian	Johann	Jahring
OBI	Gruber	Michael	St. Nikolai/S.
HFM	Zöhrer	Johann	St. Nikolai/S.
HFM	Rath	Rudolf	Flamberg
HFM	Temmel	Rinaldo	Flamberg
HFM	Lindner	Josef	Lichtenegg
LM	Herzog	Johann	Lichtenegg
HFM	Florian	Josef	Flamberg
HFM	Prasser	Johann	Preding
HFM	Schmidt	Alfred	St. Nikolai/S.
HFM	Hammer	Johann	Flamberg
LM	Müller	Markus	St. Nikolai/S.
HFM	Pinter	Franz	St. Nikolai/S.
HFM	Edelsbrunner	Manfred	St. Nikolai/S.
OFM	Bretterklieber	Wilhelm	Jahring
OFM	Scherr	Anton	Jahring
OFM	Prattes	Günter	Lichtenegg
OFM	FLorian	Johann	Flamberg
OFM	Hofer	Anton	Jahring
FM	Wieser	August	St. Nikolai/S.
LM	Stiendl	Leo	Waldschach
OFM	Büchsenmeister	Max	Waldschach

FM	Pototschnig	Ernst	Jahring
EBM	Brunner † 26. 7. 1980	Josef	St. Nikolai/S.
FM	Schmidt	Franz	St. Nikolai/S.
FM	Kahr	Anton	Grötsch
FM	Neukirchner	Ewald	Oberjahring
JFM	Florian	Günther	Flamberg
JFM	Hofer	August	Oberjahring
FM	Thomann	Johann	Waldschach
FM	Büchsenmeister	Karl	Waldschach
JFM	Namesnig	Nikolaus	Unterjahring
JFM	Wilhelm	Alois	St. Nikolai/S.
FM	Fröhlich	Herbert	Flamberg
FM	Strohriegel	Hermann	St. Nikolai/S.
JFM	Fröhlich	Herbert	St. Nikolai/S.
PFM	Peissl	Gerhard	Waldschach
PFM	Helml	Franz	Lamperstätten
PFM	Ruß	Willi	St. Nikolai/S.
PFM	Krill	Rudolf	Greith
PFM	Hartinger	Franz	St. Nikolai/S.



Die Freiwillige Feuerwehr St. Nikolai im Sausal 1980



Jugend-Wettkampfgruppe 1980 — Gruppenkommandant: LM Müller Markus jun.



Wettkampfgruppe — Kommandant: HBM Anton Scherr



*Ausflugsgasthof  
im Sausaler Weinland  
Eigenbauweine  
Komfortzimmer  
45 Betten*

## HANS HARKAMP

Gasthof — Pension

8505 Flamberg / St. Nikolai i. S. — Telefon 03185 / 280

### **Buschenschank Riedl - Fostl**

Eigenbauweine

Petzles 9 - 8505 St. Nikolai i. S.  
Telefon 03456 / 388

Bau- und Möbeltischlerei



**Robert Baumann**  
Möbelhandel

8411 Hengsberg, Tel. 03185/342

*Segeln lernt man in der Segelschule*

## KOCK

8020 Graz, Rochelgasse 34, Tel. 54558  
Waldsach, Tel. 03185/505  
Stubenberg, Tel. 03176/355

Kurse für ÖSV-Scheine A, B, C, Windsurfen, MSVÖ-Schein usw.

Handel mit Booten und Zubehör

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne und fachmännisch, wir sind immer für Sie da! —, und zwar an 7 Tagen in der Woche!



Einsatzfahrzeuge



Tanklöschwagen 1980

# *Raiffeisen-Versicherung*

*Aktiengesellschaft* *1050 Wien*

Die RAIFFEISENKASSE SANKT NIKOLAI IM SAUSAL hat für die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr unseres Ortes eine

## „RAIFFEISEN“-VERSICHERUNG

abgeschlossen.

Im Leistungsfall dieser Kollektiv-Unfallversicherung U 318/00001 wird bis zu einer Summe von

**S 200.000,— bei Tod**

und

**S 400.000,— bei Dauerfolgen**

ausbezahlt.

Der Feuer- und Wasserwehrmann ist somit während seine Einsatzes, auf dem direkten Weg zu und von seiner Tätigkeit versichert.

Die Bezahlung der **Prämie** für diese Versicherung hat unsere **RAIFFEISENKASSE St. Nikolai** im Sausal übernommen.

Für diese Leistung dankt das Wehrkommando unserer Raiffeisenkasse St. Nikolai i. im Sausal.



Elektrohandel

Installation

**MICHAEL GRUBER**

**8505 St. Nikolai i.S. Tel:031 85/374**

Gerichtlich beeideter Sachverständiger  
für Elektrowesen

Mitglied des



(Kuratorium für Elektrotechnik)

Durchführung sämtlicher  
Elektro-Installationsarbeiten,  
Rundfunk- u. Fernsehantennenanlagen  
sowie deren Reparaturen